

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Es informiert Sie SylviaMeyer
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-54 59
Fax (0202)
E-Mail Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de
Datum 18.12.2018
Drucks. Nr. VO/1097/18/1-Neuf
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
31.01.2019	BV Uellendahl-Katernberg
05.02.2019	BV Heckinghausen
05.02.2019	BV Oberbarmen
05.02.2019	BV Ronsdorf
06.02.2019	BV Cronenberg
06.02.2019	BV Vohwinkel
12.02.2019	BV Langerfeld-Beyenburg
12.02.2019	BV Barmen
13.02.2019	BV Elberfeld
13.02.2019	BV Elberfeld-West
14.02.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen
20.02.2019	Hauptausschuss
25.02.2019	Rat der Stadt Wuppertal

Mehr Grün in der Stadt: Bäume, Dachbegrünung und Grünflächen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 18.12.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Bezirksbürgermeister*innen,
sehr geehrter Herr Müller,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Mitglieder der Bezirksvertretungen, des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen, des Hauptausschusses und des Rates mögen beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge von Neugestaltung, Umbau oder Sanierungen von städtischen Flächen, Straßen oder Plätzen frühzeitig den Erhalt vorhandener Bäume bei den Planungen und bei Ausschreibungen und Wettbewerben zu prüfen. Wenn Baumfällungen unumgänglich sind, muss ein Ratsbeschluss eingeholt werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, über notwendige Baumfällungen, die nicht in der jährlichen Drucksache „Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen Waldpflegemaßnahmen“ aufgelistet sind, aktiv zu informieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Pflanzung von Wildblumen auf städtischen Grünflächen großflächig möglich ist und ggf. ehrenamtliche „Grünpaten“ für das Projekt gewonnen werden können. (Beschluss des AfU vom 06.11.18)
4. Das Gebäudemanagement wird beauftragt, ein Konzept zur Begrünung von Dächern und Fassaden städtischer Gebäude zu erstellen.
5. Bei Neupflanzungen von Bäumen auf städtischen Flächen soll für ein gesundes Wachstum darauf geachtet werden, dass grundsätzlich geprüft wird, ob die Baumgruben mit einer Standardgröße von mindestens 18 Kubikmetern angelegt werden sowie es auf dem Von-der-Heydt-Platz bereits umgesetzt werden wird.

Begründung:

Bäume auf städtischen Flächen und Plätzen müssen besonderen Schutz genießen. In der Vergangenheit und in aktuellen Planungen ist es häufig vorgekommen, dass vorhandene Bäume gefällt wurden, wenn Sanierungen, Neugestaltungen oder Umbauten geplant und durchgeführt wurden. Beispiele sind die Umgestaltung von Schulhöfen und Spielplätzen sowie die Neugestaltung des Von-der-Heydt-Platzes. In Zukunft soll die Verwaltung bei Planungen, Ausschreibungen und Wettbewerben prüfen, ob die vorhandenen Bäume zu erhalten sind. Im Zusammenhang mit den Planungen zu einem barrierefreien Von-der-Heydt-Platzes in Elberfeld hat die Verwaltung den Fraktionen plausibel erläutert, dass der Erhalt der vorhandenen Bäume und eine Umplanung aus finanziellen und gestalterischen Gründen nicht mehr möglich sind. Die Neubepflanzung des Platzes mit sechs 8 Meter hohen Bäumen wird in Zukunft zu einer ökologisch wertvolleren Bepflanzung mit einer positiven Wirkung auf das Stadtklima führen und die Aufenthaltsqualität für die Bürger*innen erhöhen. Hier hätte nur eine vorzeitige Unterschutzstellung der Bäume und entsprechende Planungen einen Erhalt ermöglicht.

Im Zuge des Klimawandels und den Auswirkungen von Hitze- und Starkregenereignissen gewinnt die innerstädtische Begrünung stark an Bedeutung. Durch Stadtbäume, Dach- und Fassadenbegrünung, Grünflächen und Parks sowie Urban Gardening kann positiver Einfluss auf das Stadtklima genommen werden. Hohe Temperaturen können gesenkt und Versickerungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Information der Bürger*innen über notwendige geplante Baumfällungen ist eine wichtige Aufgabe der Verwaltung, um das berechnete öffentliche Interesse an Schutz und Pflege der Stadtbäume zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Liebert
Fraktionsvorsitzende

Bettina Brücher
Bürgermeisterin